

Protokoll zur radiesli – Hauptversammlung vom 10. März 2019

Ort: auf dem Hof, Bodengasse 22, 3076 Worb

Beginn der Hauptversammlung um 13:00 Uhr, Treffen im radiesli-Raum

Ende: ca. 16:45 Uhr

Die Anwesenheitsliste ist am Schluss des Protokolls angefügt.

Protokoll: Helen Schärer mit Editierungen der Betriebsgruppe

Erster Teil

1 Hofrundgang (Jahresbericht) mit der Hofgruppe (HG), 13:00-14:00

Der Hofrundgang hat bei strömendem Regen erfolgreich stattgefunden. Die Mitglieder der Hofgruppe haben sich auf dem Rundgang entsprechend ihrer Arbeitsbereiche zu den 2018 wichtigen Themen von Tierhaltung (Konzepte), Acker- und Gemüsebau und vielen dazwischen gedeihenden ökologischen Nischen geäußert und zahlreiche Fragen beantwortet.

2 Einstimmung mit dem radiesli chörli

Lieder gefolgt von Applaus, danke schön dem radiesli chörli

Marion begrüßt alle zur HV. Der Hofrundgang hat stattgefunden.

3 Austausch in kleine Gruppen zum Thema:

Mal abgesehen von den Nahrungsmitteln

- Welche Herzensanliegen finden im radiesli Raum? Was wächst auf dem radiesli-Hof ausser Lebensmittel?
- Was wirkt mein Teil-Sein vom radiesli auf mein Leben?

Bilden von Gruppen an 6 Leuten, Austausch während 20 min, Antworten werden gesammelt auf A3-Blätter.

4 Zusammentragen

Alle A3-Blätter werden im Raum auf der Wäscheleine aufgehängt, jeweils ein Punkt wird ausgewählt und vorgelesen. Alle Blätter können individuell während der Pause gelesen werden. Fotos liegen im mys.radiesli.org unter /Downloads/Protokolle/Vereinsprotokolle/ Hier der Direktlink, der funktioniert, wenn du eingeloggt bist: http://mys.radiesli.org/adm_program/modules/downloads/get_file.php?file_id=1418

Kleine Pause 30min mit Knabberbuffet

Zweiter Teil

Christoph begrüßt nochmals zur ordentlichen Versammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste und Beilagen ist ordnungsgemäss 14 Tage vor der Versammlung und somit rechtzeitig verschickt worden, wie es in den Statuten steht.

5 Genehmigung/Änderungsanträge Protokoll HV vom 18.03.2018

Zum Protokoll der HV vom 18.03.2018 gibt es keine Änderungswünsche.

Der Einfachheit halber werden die Dafür-Stimmen nicht gezählt (die Anzahl der Stimmenden ist aus der Anwesenheitsliste ersichtlich). Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen und mit 1 Enthaltung genehmigt und verdankt.

Das Protokoll heute erstellt Helen Schärer, dank im Voraus.

6 Jahresberichte der Betriebsgruppe (BG)

Fragen zur Gestaltung des sozialen Gefüges

Jedes Mitglied reflektiert das Jahr aus seiner Sicht:

Niculin stellt sich manchmal die Frage, was er als Mitglied der Betriebsgruppe und was als Mitglied der Hofgruppe macht. So hat er z.B. die Aufgabe übernommen, Rechnungen zu zahlen, was er eher als Aufgabe der BG wahrgenommen hat. Er macht es aber nicht so gerne, deshalb wird dies nun anders organisiert. Es hat ihm gefallen, das radiesli in Vechigen und an der Retraite der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli vorzustellen. Es war teilweise dann aber nicht mehr das Projekt radiesli, das er vorstellte, sondern wie das gemeinsam alles organisiert wird.

Christoph hat bis jetzt die gesamte Buchhaltung selber gemacht, was viel Zeit braucht. Neu hilft Judith Hüppi beim Buchen. Er findet die Buchhaltung total interessant, weil sie den Schatten vom ganzen Betrieb zeigt. An BG-Sitzungen hat er sich viel mit der Frage „Hof kaufen“ auseinandergesetzt. Ueli ist zum Verkauf bereit. Das Ziel ist, Landwirtschaftsland aus der Landspekulation rauszunehmen. Es ist die Idee im Raum, mit einer Stiftung zusammenarbeiten, die mit diesem Thema schon Erfahrung hat. Demnächst hat die BG die „Stiftung zur Pflege von Mensch Mitwelt und Erde“ eingeladen, weil es vielleicht möglich wäre, dass eine juristische Person den Hof kauft.

Grosse Bitte an alle: Bitte behandelt diese Information auf allen Ebenen mit Diskretion!

Marion ergänzt: wenn mehr von der Idee und der Stiftung bekannt ist, gibt es eine ausserordentliche HV. Dies ist mal einfach eine Vorinformation.

Marion spricht für ihren Teil: es gab sehr viele Sitzungen und sehr konstruktive Zusammenarbeit. Sie entwickelt gerne Texte für Werbematerial, Wachstumsbericht, etc. Es gab viele interessierte Leute und Führungen, toll fand sie die 2x jährlichen Austauschtreffen im „Verband regionale Vertragslandwirtschaft (RVL)“. Neu finden auch gute Austausche mit dem „Eulenhof Möhlin“ und „ortoloco“ statt. Dies auch weil sich diese Organisationen in einem ähnlichen Stadium wie das radiesli befinden: sie möchten auch den Hof als Gesamtes solidarischlandwirtschaftlich betreiben.

Michl hat sich zusammen mit Judith viel mit dem Projekt Teikei-Coffee beschäftigt und freute sich über die Treffen zum Kennenlernen über den grossen Teich und die Soziale Skulptur. Er beschäftigt sich viel mit Öffentlichkeitsarbeit: es gibt immer viele Anfragen, die nicht alle abgedeckt werden können. Michl koordinierte und schaut wer was machen kann. Neu werden für radiesli-Mitglieder, die sich da engagieren auch Spaten gezählt. Wer Lust hat, kann sich jederzeit bei Michl melden: vielleicht kommt mal eine Anfrage und dann kann immer noch ja oder nein gesagt werden. Er freut sich, dass radiesli mit einem Foto in der Broschüre von Greenpeace abgebildet ist. Erwähnen möchte er die Hofführung mit Studierenden von der ETH Zürich, und die geplante Begegnungssallmend an Pfingsten, ein Flyer ist im radiesli-Raum aufgehängt. Sehr bereichert und motiviert hat ihn eine Grossveranstaltung in Luzern, an der auch mal andere Leute erreicht werden konnten.

Ursina bestätigt, dass Öffentlichkeitsarbeit wirklich ein grosses Thema ist, welches sie auch beschäftigt. So hat sie Anfragen manchmal direkt zum und übers radiesli, manchmal zu Solawi, z.B von Maturand*innen, Studierenden die im Bereich Anthropologie forschen. Dieses Jahr wurden auch die überschüssigen Linsen und Kartoffeln z.T. für Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt, z.B. um das radiesli am Weihnachtsmarkt in Worb, am Umwelttag, am autofreien Sonntag, im Café Kairo am Nachtbazar, präsentieren zu können. Sie fände es gut, wenn noch mehr radiesli-Mitglieder sich melden, die man für einzelne Sachen anfragen kann, um das Gesamte auf mehr Schultern abstützen. Es gibt inzwischen dazu eine Rolle im mys.radiesli.org - "Öffentlichkeitsarbeit"!

Michl ergänzt: es kann sein, dass der Schweizer Nationalfonds und Agroscope Geld sprechen, um ein Forschungsprojekt der Uni Fribourg zu „Food und Energie-Prosumenten im Bereich Solarenergie und Produktion Nahrungsmittel“ zu unterstützen. Es würden dann radiesli-Mitglieder als Interviewpartner gesucht werden.

Es gibt auch einen Teil Lebensmittel ausserhalb der Abo's und die BG fragt sich, wie das nun solidarisch funktionieren könnte. Sie möchten sich gemeinsam mit anderen darüber austauschen. Ideen bitte melden!

Ursina: Ausblick: Michl wird den koordinierenden Beitrag in dieser Arbeitsgruppe abtreten, Ursina begrüsst es, wenn noch jemand dazu kommt. Bitte bei Ursina melden. Sowohl um zwischendurch an einen Info-Stand zu stehen, aber auch eine Person um beim Organisatorischen mitzumachen.

Erich hat den Teil Betriebsinformatik angeschaut, v.a. die Website weiterbetreut und insbesondere zusammen mit Florian Thut angeschaut, wie der interne Teil, [mys.radiesli](http://mys.radiesli.org) neu aufgebaut werden kann. Es braucht ein anderes Produkt, da es starke Veränderungen gab, auch betrieblich. Die Vielfalt der Abos soll abgebildet werden und es gibt verschiedene Sachen, die gehen, aber viel Aufwand brauchen. Im [mys.radiesli](http://mys.radiesli.org) soll nachvollziehbar sein, wie die verschiedenen Leute helfen kommen. Es wäre die Idee, organisatorische Abläufe vereinfachen zu können.

Renate betreut die Arbeitseinsätze. Sie bearbeitet, wer in welche Gruppe möchte, organisiert die Aktionssamstage und schreibt oft, abwechselnd mit anderen BG-Mitgliedern, die erinnernden Wochenmails. Mit Maria ist sie in der AG mehl und mehr.

Maria sieht sich als Verbindung von HG und BG, z.B. Anbauplanung machen, Abos gestalten, was wem erzählen, Fleisch und Wintergemüse verteilen, Protokoll schreiben, so kleine Sachen, die halt auch anfallen.

Judith hat bei der Öffentlichkeitsarbeit mitgearbeitet und Anfragen die Abos betreffend beantwortet. Sie möchte aus der BG austreten, weil sie mehr in ihrem Quartier machen möchte. Sie ist somit heute das letzte Mal als BG-Mitglied mit dabei, radiesli bleibt sie aber weiterhin und sie beantwortet bis auf weiteres Mails an info@radiesli.org.

Anna Katharina ist als Hofgruppenmitglied bei der BG mit dabei. Sie sieht wieviel Arbeit in der BG geleistet wird, nebenbei und im Hintergrund. Sie bedankt sich bei der BG für all diese Arbeit.

Marion ergänzt: die BG ist sehr offen, wenn jemand mitmachen möchte, bitte einfach melden. Man kann auch nur einmal vorbeikommen oder mitmachen und Arbeiten erledigen, ohne in der BG mit dabei zu sein.

7 Bilanz/Erfolgsrechnung 2018 und Budgets 2019 des Vereins

Christoph: Der Verein ist verantwortlich für das soziale Gefüge, die Hofgruppe organisiert den Hof. Die BG sorgt für gegenseitiges Verständnis. Das zeigt sich auch in der Buchhaltung.

Leider hat er erst jetzt gemerkt, dass die Erfolgsrechnung vom Verein auf der Beilage zur Einladung nicht mitgekommen ist. Es ist eine kurze Erklärung: wie jedes Jahr macht der Verein 1000.- Gewinn, die die GmbH an den Verein zahlt. Weil der Verein im ersten radiesli-Jahr circa 25'000.- Minus gemacht hat, den ganzen Betrieb dann an die GmbH übergeben hat, zahlt die GmbH nun jährlich etwas zurück, bis das Minus ausgeglichen ist. Das Kapital der Anteilsscheine, Fr. 109'500.- steht in der Vereins-Bilanz 2018. Wir sind hier zur Hauptversammlung des Vereins radiesli und können eigentlich nur über die Vereinsrechnung bestimmen. Aber da wir eng mit der GmbH verknüpft sind, wollen wir Verein und GmbH zusammen anschauen und genehmigen; siehe nächstes Traktandum.

8 Bilanz/Erfolgsrechnung 2018 und Budget 2019 der GmbH

Es wird eine doppelte Buchhaltung geführt.

Die Erfolgsrechnung zeigt die Geldflüsse auf. Was reinkommt wird im Ertrag, was rausgeht im Aufwand festgehalten.

Die Bilanz ist ein anderes Messsystem, diese schaut einmal im Jahr, was an Vermögenswerten wo vorhanden ist. Es ist eine Momentaufnahme vom 31.12.2018 um 24:00 Uhr.

Im Abschluss wird ersichtlich, dass der Aufwand noch etwas grösser ist als der Ertrag. So haben wir 24'000.- CHF rückwärts gemacht. Das entspricht zwar ungefähr dem Budget, ist aber doch ein Minus. Für 2019 rechnen wir aufgrund der eingegangenen Finanzversprechen und der Erfahrungen noch mit einem Fehlbetrag von 7'300 CHF und im 2020 wollen wir eine ausgeglichene Rechnung.

Wieso entsteht das Minus? Die Landwirtschaft hatte 2018 relativ hohe Kosten (ähnlich wie im Abschluss 2016). Im 2017 waren diese viel tiefer. Wieso, weiss Christoph nicht genau. Offensichtlich kann es da grössere Schwankungen geben. Wenn z.B. eine Maschine kaputt geht braucht es auf einmal viel Geld, viele Anschaffungen müssen hingegen nicht jedes Jahr wiederholt werden.

Beim Gemüseanbau entsteht eine hohe Wertschöpfung, aber bei Ackerbau und Viehhaltung ist dies nicht so. Dies bringt zwar viel Geld ein, aber es geht auch viel Geld weg (z.B. an die Mühle oder den Metzger).

Die Idee ist, 2020 möglichst kostendeckende Beträge als Richtwerte für die Abos festzulegen und das solidarische Tragen wie es mit der Vereinbarung Anfangs Jahr möglich wird, weiter auszubauen.

Fragen der Mitglieder:

- Weshalb hat es nicht mehr Spenden wie in den vorherigen Jahren?

Christoph: Es gab eine einmalige grosse Spende für die Kühlzelle. Im Jahr 2016 gab es daher keinen Verlust (spontaner Applaus für Spender).

- Können nicht mehr Spenden generiert werden?

Christoph: Das war immer wieder eine Frage. Das radiesli möchte lieber, dass der Hof gemeinsam getragen wird von allen, ohne Spenden und am liebsten ohne Direktzahlungen.

- 20'000.- sind von jemandem eingeschossen worden?

Christoph: Dieses war umgewandelt worden von einem bestehenden Darlehen in ein Rangrücktrittsdarlehen.

Dies hat nichts zu tun mit der Erfolgsrechnung, sondern mit der Gründung der GmbH.

- Woher kommen die 20'000 Erträge mehr?

Christoph: Dies sind Einnahmen z.B. vom Verkauf von Angebautem für soliTerre, Marktstände, Direktverkäufe, direkt vom Hof an Private und einzelne Beizen.

- Zum Unterschied Budget und Abschluss: wieso sind die Kosten Landwirtschaft 1/3 höher als budgetiert?

Woher kamen die Kosten oder wurde es anders eingetragen oder einzelne Punkte verschoben?

Christoph: Dies hat mit dem Jahr 2016 und 2017 zu tun. Sie haben zu tief budgetiert und diesmal geschaut, was bei den einzelnen Konten vom Kontoplan alles drin war. Ganz viele Dinge wurden verschoben und sie wollten nicht wieder die gleichen Fehler wie letztes Jahr, im Budget 2018 machen. Das Budget ist zudem eine Absichtserklärung für die Zukunft, es wird sich erweisen, ob wir die Ziele erreichen können.

- Wie schaut die Finanzplanung über 2019 hinaus aus? Werden z.B. Darlehen zurückgezahlt oder verlängert, über mehrere Jahre hinweg?

Christoph: Im Budget sind ja 23'000.- Abschreibungen geplant. Das heisst, dass wir pro Jahr so viel Darlehen zurückbezahlen oder für Anderes brauchen können.

- Sind das Darlehen die über mehrere Jahre laufen?

Christoph: Alle Darlehen sind unbefristet und auf ein halbes Jahr kündbar. Es sind ganz viele kleine Darlehen. So gibt es kein "Klumpenrisiko".

- Eigentlich hat das radiesli zu viel flüssiges Geld, weil bei den Aktiven sind 210'000.- vorhanden, aber das radiesli macht ja nicht Gewinn. Und irgendwann ist alles abgeschrieben. Weil immer abschreiben und Verlust machen, ist ja auch keine Idee?

Christoph: Gepant ist noch für 2019 ein kleiner Verlust, dann wollen wir ausgeglichene Erfolgsrechnungen.

Niculin: ein gutes Beispiel ist das Obst. Die Pflanzung, die jungen Bäume haben schon gekostet, aber es hat noch keine Erträge. Beim Mehl- und Fleischabo ist es noch ein Kilopreis, nicht ein Flächenpreis wie beim Gemüseabo. Das ist noch kein geschlossenes System. Für das gesamte Budget fehlt auch noch Erfahrung, z.B. das Fleisch wird vom Metzger verarbeitet, und da hat das radiesli erst 3 Jahre Erfahrung, nicht 50 Jahre. Wir werden auch Schwarzwurzeln anbauen für soliTerre. Wie die Ernte und damit der Ertrag wird, kann man erst wissen wenn es vorbei ist, so ist ja z.B. das Wetter und die Erträge mit dieser Kultur auf unserem Land nicht genau planbar.

Christoph: Es ist ein langsames Wachsen unserer Tragkraft. Wir suchen ganz bewusst nicht den sofortigen Gewinn, sondern eine nachhaltige Entwicklung dieses Gleichgewichtes.

Wenn die Entwicklung so weiter läuft, haben wir 2020 eine ausgeglichene Rechnung und ab 2021 können wir mit dem Abbau des Anfangs-Fehlbetrages beginnen. Schön wäre natürlich auch, wenn wir zum Beispiel 10% der Beiträge für Kulturelles oder für andere Projekte spenden könnten.

Revisorenbericht:

Alwin Egger und dieses Jahr neu Alfred Rothmaier haben die Buchhaltung revidiert.

Alfred liest den Revisionsbericht für den Verein vor.

Alfred liest den Revisionsbericht für die GmbH vor.

Beide Revisionsberichte werden im Rechnungsordner abgelegt, wer will kann sich bei Christoph für eine Einsicht melden. Die Revisorenberichte sind auch im mys.radiesli.org herunterladbar. Direktlink (funktioniert nach Einloggen): http://mys.radiesli.org/adm_program/modules/downloads/downloads.php?folder_id=90

Alfred ergänzt: er möchte danken, er fand es interessant und hat Spass gemacht. Er dankt Christoph für seine Arbeit.

Wer ist dafür, dass wir Bilanz und Erfolgsrechnung der GmbH und des Vereins genehmigen? Mit 0 Stimmen dagegen und 4 Enthaltungen ist es somit genehmigt.

9 Entlastung von Betriebsgruppe und Hofgruppe

Wer ist dafür, dass wir die BG und die Hofgruppe entlasten? Mit 0 Stimmen dagegen und 0 Enthaltung ist die BG und HG einstimmig entlastet. Applaus.

10 Rangrücktrittsdarlehen aus Anteilscheinkapital

Die GmbH macht noch Verluste. Jetzt ist sie mit CHF 82'000.- im Minus. Eine GmbH darf aber höchstens so viel Minus machen, wie Stammkapital eingelegt worden ist. Das sind bei uns CHF 20'000.-.

Damit die GmbH trotzdem als „geschäftstüchtig“ gilt, kann sie Rangrücktrittsdarlehen einrichten. Dieses Geld kann erst zurückbezahlt werden, nachdem im Falle eines Konkurses alle anderen Verpflichtungen der GmbH erfüllt sind.

An der Hauptversammlung vor einem Jahr haben sich viele dafür ausgesprochen, diese Rangrücktrittsdarlehen mit dem Anteilschein-Kapital zu leisten. Aus vereinsrechtlichen Gründen wurde diese Abstimmung auf die heutige HV verschoben.

Konkret heisst das für die Inhaber der Anteilscheine:

Wenn einzelne radiesli-Mitglieder austreten, können auf Wunsch die Anteilscheine wie bisher voll zurückbezahlt werden. Wenn aber alle gleichzeitig austreten würden und ihre Anteilscheine zurückerstattet möchten, könnte der Verein nur einen Teil der CHF 250.- zurückerstatten.

Frage:

- Die Anteilsscheine sind vom Verein. Wenn der Verein der GmbH das Darlehen gibt, wie ist dies rechtlich gelöst?

Christoph: Rechtlich bewegen wir uns da in einer Grauzone. Alle Vereinsmitglieder wissen seit Beginn des Projektes, dass sie mit dem Anteilschein Miteigner vom radiesli sind. Nach dem ersten Jahr hätten wir beim Beenden des Projektes nur etwa die Hälfte des Anteilschein-Betrages auszahlen können. Anteilschein-Besitzer haben also (auch finanziell) Interesse daran, dass das Projekt weiterhin gedeihen kann.

- Sind die Versicherungen alle aktualisiert und informiert?

Christoph: Die Brandschutzversicherung ist Uelis Sache als Besitzer. Betriebshaftpflichtversicherung, Krankentaggeldversicherung, Pensionskasse und AHV ist alles bezahlt. Dies ist von den Revisoren einsehbar und geprüft worden.

- Und für den radiesli-Bus?

Christoph: Ja, natürlich.

Wer ist dafür, dass der Verein der GmbH ein Rangrücktrittsdarlehen von 80'000 Franken aus dem Anteilschein-Kapital gewährt? Mit 0 Stimmen dagegen und 2 Enthaltungen ist der Beschluss angenommen. Michl bedankt

sich für die Solidarität. Er empfindet diesen Schritt als sehr wertvoll auf unserer Reise zu einem solidarisch getragenen Betrieb.

11 Budget 2019 Verein und GmbH :

Fragen, verstehen, genehmigen

Der Verein stellt wieder 1000.- Rechnung an die GmbH.

Frage: beim Budget GmbH in der rechten Spalte, bei 7'000 Verlust, wieso ist die Direktzahlung so viel höher?

Christoph: Das hat mit der Alp zu tun, der Betrag kommt erst ein Jahr später, für die Tiere die auf der Alp sind.

Wer ist dafür, das Budget für Verein und GmbH zu genehmigen? Mit 0 Stimmen dagegen und 0 Enthaltungen sind beide Budgets einstimmig genehmigt.

12 Betriebsgruppenwahl

Folgende Personen stehen zur Wahl in die BG:

Felix Brunner stellt sich neu, Delia Santschi zur „Wiederwahl“.

Felix hat im letzten Jahr Jobs von der BG übernommen, z.B. hat er das Eigerplatz-Depot ins Sulgenau-Depot gezügelt. Als Nick die Administration abgeben wollte, hat Felix übernommen. Er möchte aber nicht nur die Administration erledigen, sondern auch richtig in der BG mitarbeiten und mitgestalten. Administration beinhaltet u.a. Abo- und Depotwechsel, Kündigungen, Neu-Abonnements aufnehmen, Abo-Listen aktualisieren, Listen für Verteilung aktualisieren. Privat ist er Verkehrsplaner in einem privaten Büro, oft mit dem Velo unterwegs,... wer mehr wissen will, kann ihn gerne im privaten Gespräch fragen.

Renate erwähnt, dass Felix schon viel gemacht, exakt und topzuverlässig. Die BG ist sehr dankbar für seine Mitarbeit.

Renate spricht für Delia: Delia hat ein Jahr Pause für ihre Weiterbildung zur Lokführerin gemacht, sie möchte nun wieder einsteigen.

Delia und Felix werden gemeinschaftlich mit 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen und somit einstimmig gewählt. Applaus von allen.

Gewählt bis 2019: Maria Jakob

Gewählt bis 2020: Marion Salzmann, Renate Fahrni, Christoph Hirsbrunner, Anna Katharina Zbären, Erich Iseli, *Judith Bock*, Michael Bock, Ursina Töndury, Niculin Töndury

Austritte aus BG: Judith Bock wird verdankt, sie erhält einen Blumenstrauss, Umarmungen und Applaus. Sie ist weiterhin radiesli-Mitglied.

13 Verschiedenes

Bemerkungen:

- Megagrosser Dank für die geleistete Arbeit und die Bereicherung die entsteht. Es hat immer wieder Neues, ist immer kreativ, das Auszuprobieren. Dank an alle... (Grosser, zustimmender Applaus von allen)- Claire möchte aufmerksam machen auf Kampagne am 22. März für bzw. gegen die Quellenprivatisierung, die Wasser aus Berner Brunnen ausschenken. Sie hat Etiketten mitgebracht, wer will, kann sich bedienen.

- Ralph ist verantwortlich für die Administration vom radiesli-Chörli. Es ist schon eine rechte Gruppe und möchte noch weiterwachsen. Geprobt wird einmal im Monat, am letzten Dienstag. Ab April im Gemüseraum vom radiesli-Hof. Sehr gerne willkommen sind Männerstimmen. Interessierte melden sich bei Ralph und werden in den Verteiler aufgenommen. Der radiesli-Chor möchte sich mit einem Lied verabschieden.

Fotos von der Versammlung:

http://mys.radiesli.org/adm_program/modules/photos/photos.php?pho_id=82

Abschluss mit dem radiesli-Chörli und gemeinsames Aufräumen ab 16h45

Für das Protokoll, H. Schärer, 10.3.19, ergänzt von der Betriebsgruppe

Anwesenheitsliste:

Anwesend:

Stefan Aebischer, Kasper Ammann, Brigitte Beetschen, Judith Bock, Michael Bock, Catherine Bolliger, Peppo Brambilla, Felix Brunner, Mirjam Bühler, Naina Cavelti, Anuschka Curau, Sarah Eggleston, Rneate Fahrni, Andrea Gerber, Claire Girardet, Christina Hadaoui, Judith Hartmann, Christoph Hirsbrunner, Julia Hofmann, Rolf Huber, Erich Iseli, Maria Jakob, Denise König, Astrid Köppler, Dorothea Leimeroth, Silvia Marmet, Priska Mathys, Tita Meier, Simone Prodoliet, Regine Röthlisberger, Ueli Salzmann, Marion Salzmann, Marlis Salzmann, Schaffner Lea, Helen Schärer, Silvan Schläfli, Mirjam Schläfli, Anne Schmid, Rafaela Schmid,

Angela Stettler, Ursina Töndury, Barbara Töndury, Petrign Töndury, Simon Widmer, Guido Winter, Anna Katharina Zbären, Christof Schüepp, Tanja Stenzl Quadri, Peter Quadri, Edgar Obi, Rita Hidalgo, Alfred Rothmayr, Hüppi Judith, Andreas Nufer, Helen Gassner, Anita Späth, Marrc Küenzi, Andrea Widmer, Karin Scheurer, Kim Scheurer, Jürg Staudenmann, Helena Meichtry, Niculin Töndury, Devamani Loosli, Michele Galizia, + 2 unentzifferbare Namen

Entschuldigt:

Lukas Rohrer, Alessia Jemetta, Hanspeter Jutzi, Sabine Högger, Steven Goetz, Nikolas Zbären, Peter F. Schertenleib, Annette Zbären

www.radiesli.org

E-Mail: info@radiesli.org

Post: Bodengasse 22 | 3076 Worb

radiesli-GmbH-Konto:

IBAN: CH 420900 0000 6121 4097 6

oder

PC 61-214097-6 | radiesli GmbH | 3076 Worb